



Mitmachaktion lieferte Fotos und Texte

## "Ein schöner Ort zum Sterben" - Ausstellung in Weingarten

Stand: 21.4.2024, 16:03 Uhr

Von [Bernhard Hentschel](#), [Karin Wehrheim](#)

Teilen:



**Gibt es einen schönen Ort zum Sterben? Dieser Frage geht eine Ausstellung in Weingarten (Kreis Ravensburg) nach. Die mehr als 60 Fotos und Texte kamen nach einem Aufruf zusammen.**

Wo wäre unser Wunsch-Sterbe-Ort, wenn wir ihn frei wählen dürften? Das wollte die katholische Akademie der Diözese Rottenberg-Stuttgart in Weingarten (Kreis Ravensburg) wissen und startete eine Mitmach-Aktion. Heraus kam eine Ausstellung mit mehr als 60 Fotos, zumeist mit erklärenden Texten der Einsender. Ziel war es, "schöne Orte zum Sterben" zu finden, abseits von Krankenhaus, Hospiz und Pflegeheim.



Die Wunsch-Sterbe-Orte sind vielfältig: vom heimischen Sofa über einen Platz am oder auf dem Wasser mit Cocktail und Freunden bis hin zum Gipfel eines hohen Berges. Manch einer möchte seine Katze dabei haben und auf keinen Fall frieren. Andere werden sehr konkret: Die Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Unterankenreute, Gemeinde Schlier, während der Fastenzeit soll es sein.

---

**” Ich möchte gerne tief verwurzelt sterben, in Zufriedenheit und mit der Aussicht auf etwas Helles - vielleicht ein Licht?**

Olivia Kruk für "Ein schöner Ort zum Sterben"

---

Einem Priester wäre es am liebsten, am Altar in seiner Kirche zu sterben. Ein anderer Einsender fände es schön, wenn der Tod im Museum käme. Die Ausstellung will dem Gedanken an das Sterben ein wenig den Schrecken nehmen, so Kuratorin Ilonka Czerny.

1 / 5



"Der Schlaf als Bruder des Todes: Hier möchte ich sterben oder gestorben sein, auf dem Freud'schen Sofa im Göppinger Psychiatriemuseum MuSeele, wo ich arbeite und um die Mittagszeit oft eine halbe Stunde ausruhe. Ich ruhe, ich träume, und es sind viele Ideen in meinem Kopf, und ich schlafe ein und habe sie vergessen, bis mein Handy klingelt.... aber ich höre es nicht mehr." (Rolf Brüggemann)

